



## Schlechte Aussichten für Tiere in Deutschland? **Realität in der Tierhaltung:**



Legehennen in Batteriehaltung

**Das bedeutet:** Dunkelhaft, Fußentzündungen, „Glasknochen“ / Knochenbrüche, Verhaltensstörungen  
**Schmerzen und Leiden!**



Pute mit gekapptem Schnabel

**Das bedeutet:** Die Nervenenden werden entfernt ... Dauerschmerzen sind die Folge!  
Zucht und drangvolle Enge führen zu Herz- / Kreislaufkrankheiten, Skelettdeformationen, Fußentzündungen!

Die AGfaN ist politisch unabhängig. Wenn es um das Wohl der Tiere geht, sagen wir deutlich unsere Meinung:

### **Achtung, Wählerinnen und Wähler!**

**Frau Merkel möchte diese Missstände nach ihrer Regierungsübernahme sogar noch ausweiten!**

#### **Dies bewirkte Frau Künast:**

- Verbot der qualvollen Käfighaltung ab 2007!
- Aufklärung über gesunde Ernährung
- Versuch, die Haltungsbedingungen von Schweinen, Pelztieren, Mastkaninchen u. a. zu verbessern
- Suche nach Alternativen zum Töten der Hahnenküken
- mehr Transparenz für Verbraucher durch das Verbraucherinformationsgesetz
- Haftung nach dem Verursacherprinzip bei Anwendung von Gentechnik

#### **Das will die CDU:**

- Verlängerung der Nutzungsdauer für Legekäfige bis 2011 und unbefristete Zulassung der Großgruppenkäfige, die irreführend als „Kleinvolieren“ bezeichnet werden.
- Revision der von Frau Künast erreichten Verbesserungen im Tierschutz
- Förderung von Gentechnik in der Landwirtschaft
- Einseitige Ausrichtung auf die Wünsche der Agrarlobbyisten. Viele Arbeitsplätze werden durch Intensivhaltungen vernichtet.

## **O-Ton Merkel: „Es sind ja nur Tiere!“ \***

\* bei der IGW 2005 in Berlin zum Thema „Betäubungsloses Kastrieren von Ferkeln“!

Verfasserin: Elisabeth Petras

Fotos: E. Wendt, Arbeitsgemeinschaft für artgerechte Nutztierhaltung e.V., Hamburg, Geschäftsstelle: 21435 Stelle

Stand: Juli 2005